

PROTOKOLL DER STUDIERENDENPARLAMENTS-SITZUNG VOM 28.10.2014

Mitteilung des Vorsitzes:

Christopher Vosschulte ist exmatrikuliert und damit kein Teil des Parlamentes mehr; für ihn rückt Lukas Hübner nach.

Maximilian Ehrmantraut ist exmatrikuliert und damit kein Teil des Parlamentes mehr; für ihn rückt Vedat Yagiz nach.

Karla Belina Sinea ist exmatrikuliert und damit kein Teil des Parlamentes mehr; für sie rückt Radoslaw Rychlicki nach.

Darüber hinaus sind folgende Parlamentarier und Parlamentarierinnen zurück getreten:

Michael Dickert; für ihn rückt Dennis Bach nach.
Dubravka Veceric; für sie rückt Philip Eberhardt nach.

Gerrit Horstmann tritt zum 31.10.14 zurück

Begrüßung

TOP 1

Die Beschlussfähigkeit wird vom scheidenden Präsidium festgestellt.

Daraufhin wird die Sitzungsleitung an Benjamin Oette als Alterspräsident übergeben; das Protokoll wird von Konstantin Korn und Michael Redelberger geführt.

TOP 2

Da kein Antrag auf Gebung einer GO in fristgerechter Form vorliegt, gilt die des Hessischen Landtages.

TOP 3

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Benennung Alterspräsident und Schriftführung
Gebung einer Geschäftsordnung
Genehmigung der Tagesordnung
Vorstellung des Philipp-Magazins
Beschlussfassung über das Protokoll der letzten Sitzung
Wahl Präsidium
 a) Präsident/in
 b) Stellvertreter/innen
Wahl Ältestenrat
Benennung Wahlausschuss
Benennung Rechnungsprüfungsausschuss
Wahl AStA-Vorstand
 a) allgemeiner Vorstand
 b) Finanzvorstand
Wahl AStA Referent/innen
 a) Hochschulpolitik
 b) Öffentlichkeit
 c) Homosexualität, Kultur und Wissenschaft
 d) Antifaschismus
 e) Geschlechterpolitik
 f) Hilfskraft-Initiative
 g) Soziales, Wohnen und Kultur
 h) Umwelt, Verkehr und studentische Infrastruktur
 i) Kritische Wissenschaft

Diese Tagesordnung wird bei wenigen Enthaltungen und Gegenstimmen angenommen.

TOP 4

Das Philipp-Magazin stellt sich vor.

TOP 5

Es liegt kein Protokoll vor.

TOP 6

Es gibt folgende Vorschläge

Madelaine Stahl (CampusGrün)
Bejamin Oette (LHG)
Martin Pellengahr (Bündnis 90/Die Grünen – GHG)

Es findet eine Personalbefragung statt, in Folge derer Martin Pellengahr (Bündnis 90/Die Grünen – GHG) seine Kandidatur zurückzieht; im Anschluss findet eine Personaldebatte statt.

Es gibt einen Antrag auf geheime Wahl, dem stattgegeben wird.

Bei der Abstimmung ergibt sich folgendes Ergebnis:

Benjamin Oette (LHG): 14
Madelaine Stahl (CampusGrün): 23
Enthaltung: 0
ungültig: 0

Damit ist Madelaine Stahl (CampusGrün) gewählt; sie nimmt die Wahl an.

Wahl der stellvertretenden Mitglieder des Präsidiums

Es steht zur Debatte, wie hoch die Anzahl der stellvertretenden Mitglieder des Präsidiums sein soll. Vorgeschlagen werden folgende Möglichkeiten:

2 Mitglieder
3 Mitglieder
5 Mitglieder
40 Mitglieder

Dabei wird die Option „40 Mitglieder“ nicht zur Abstimmung zugelassen.

Bei der Abstimmung ergibt sich folgendes Ergebnis:

2 Mitglieder: 19 Stimmen
3 Mitglieder: 14 Stimmen
5 Mitglieder: 1 Stimme

Damit besteht das stellvertretende Präsidium aus 2 Mitgliedern.

Zur Wahl vorgeschlagen werden:

Jamal Lutz (DL) → möchte kandidieren
Benjamin Oette (LHG) → möchte nicht kandidieren
Marius Beckmann (SEM) → möchte nicht kandidieren
Martin Pellengahr (Bündnis 90/Die Grünen – GHG) → möchte kandidieren
Keke-Peter-Kahrman → möchte nicht kandidieren

Eine Vorstellung und eine Befragung ist nicht erwünscht; eine Personaldebatte findet statt.

Die Sitzungsleitung erläutert das Wahlverfahren: Man kann

für beide Personen bzw.
gegen beide Personen oder
für eine Person (Nennung des Namens)

abstimmen.

Bei der Abstimmung ergibt sich folgendes Ergebnis:

Jamal Lutz: 24
Martin Pellengahr: 15
Enthaltung: 0
ungültig: 1

Damit ist Jamal Lutz (DL) gewählt; er nimmt die Wahl an.

2. Wahlgang

Zur Wahl vorgeschlagen werden:

Martin Pellegahr (Bündnis 90/Die Grünen – GHG) → möchte kandidieren
Damaris Sanchez-Parellada (DL) → möchte nicht kandidieren
Dünja Asfandiar (Bündnis 90/Die Grünen – GHG) → möchte kandidieren
Karla-Katharina Foof (RCDS) → möchte nicht kandidieren
Denis Basaritsch (CampusGrün) → möchte nicht kandidieren
Urs Köllhofer (CampusGrün) → möchte nicht kandidieren
Ole Breuer (SEM) → möchte nicht kandidieren

Eine Personalbefragung findet statt; einer Personaldebatte wird nicht stattgegeben.

Die Sitzungsleitung erläutert das Wahlverfahren: Man kann
für Martin Pellengahr (Bündnis 90/Die Grünen – GHG)
oder Dünja Asfandiar (Bündnis 90/Die Grünen – GHG)
oder für keine(n) der beiden

abstimmen.

Bei der Abstimmung ergibt sich folgendes Ergebnis:

Dünja Asfandiar (Bündnis 90/Die Grünen – GHG): 24
Martin Pellengahr (Bündnis 90/Die Grünen – GHG): 4
Enthaltung: 6
ungültig: 4

Damit ist Dünja Asfandiar (Bündnis 90/Die Grünen – GHG) gewählt; sie nimmt die Wahl an.

23:30: Das neue Präsidium findet sich zusammen; die Sitzung wird für 5min unterbrochen.

23:35: Die Sitzung wird fortgesetzt.

TOP 7

Die Präsidentin bittet um Kandidat*innen für die Wahl zum Ältestenrat.

Vorschläge:

Yvonne Päbst (Vorschlag CampusGrün) → eine Kandidatur liegt vor
Maik Kirsten (Vorschlag Juso-Hochschulgruppe)
Pelda Öztanek (Vorschlag Bündnis 90/Die Grünen – GHG)
Jonathan Schwarz (Vorschlag sds) → Eine Kandidatur liegt vor
Matthias Friehe (Vorschlag RCDS)
Robin Mentel (Vorschlag SEM)

Yunas Kaya (RCDS) beantragt die Vertagung des Tagesordnungspunktes Wahl des Ältestenrats; es gibt eine inhaltliche Gegenrede von Marius Beckmann (SEM).

Abstimmung zur Vertagung:

Ja: 24

Nein: 11

Enthaltung: 0

23:47: Das Präsidium unterbricht die Sitzung für 2 Minuten; die Sitzung wird um 23:49 fortgeführt.

Das Präsidium entscheidet, dass dem Antrag stattgegeben wird; der TOP wird vertagt.

TOP 8

23:54: Die Präsidentin bittet um Benennungen für den Wahlausschuss.

Jens Rutkowski (Benennung SEM)
David Weber (Benennung sds)
Aline Adam (Benennung Fachschaftspower)
Felix Maeding (Benennung CampusGrün)
(Antrag auf Benennung von Bündnis 90/Die Grünen – GHG)
Keke-Peter Kahrman (Benennung RCDS)
Sarah Rosener (Benennung Juso-Hochschulgruppe)

Keke-Peter Kahrman (RCDS) wird ein Ordnungsruf erteilt.

Alle Kandidat*innen nehmen ihre Benennung an.

Damit sind Jens Rutkowski, David Weber, Aline Adam, Felix Maeding, Sarah Roesner und Keke-Peter Kahrman in den Wahlausschuss entsandt.

Es liegen 6 Benennungen vor; daher wird zunächst auf das Agieren der FSK gewartet – im Zweifel erfolgt eine Nachwahl.

TOP 9

Die Präsidentin bittet um Entsendungen für den Rechnungsprüfungsausschuss.

Damaris Sanchez Parallada (Entsendung SEM)
Sandra Seidenglanz (Entsendung Juso-Hochschulgruppe)
Christoph Mengs (Entsendung Fachschafts-Power)
(Antrag auf Entsendung von Bündnis 90/Die Grünen – GHG)
Urs Köllhofer (Entsendung CampusGrün)
Dorian Tigges (Entsendung sds)
Karla-Katharina Foof (Entsendung RCDS)
Benjamin Oette (Entsendung LHG)
Philip Eberhardt (Entsendung DL)

Damit ist eine ungerade Anzahl an Benennungen erfolgt und der RPA in vorgesehener Weise zusammengesetzt.

Alle Kandidat*innen nehmen ihre Entsendung an.

Damit sind Damaris Sánchez-Parellada, Philip Eberhardt, Sandra Seidenglanz, Christoph Mengs, Urs Köllhofer, Dorian Tigges und Karla-Katharina Foof in den RPA entsandt.

Die nächsten beiden TOPs entfallen, da keine Bewerbungen vorliegen.

TOP 12

Marius Beckmann (SEM):

„Burschenschaften können nicht zu Marburg gehören, die Lutherstraße baulich ausgemeinden.“

Die nächste Sitzung findet wahrscheinlich in drei Wochen statt. Die Ladung erfolgt per Mail.

Dem GO-Antrag von David Weber (sds) auf Wiederaufnahme des TOP 7 wird abgelehnt, da der TOP bereits geschlossen ist.

Die Sitzung wird um 0:18 vom Präsidium geschlossen.